



VON GRAFFENRIED
TREUHAND

Bericht der Revisionsstelle an den
Stiftungsrat der
PERSONALVORSORGESTIFTUNG GLB
LANGNAU IM EMMENTAL
über die Prüfung der Jahresrechnung
abgeschlossen am 31. Dezember 2024

Bern, 15. Mai 2025 (1/1/1)



VON GRAFFENRIED TREUHAND

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an den Stiftungsrat der Personalvorsorgestiftung GLB, Langnau im Emmental

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Personalvorsorgestiftung GLB (Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrolle, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrolle der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte, ausgenommen die durch den Experten für berufliche Vorsorge bewerteten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem obersten Organ unter anderem über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel der internen Kontrolle, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.



Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 15. Mai 2025 zuw/stn

Von Graffenried AG Treuhand

Michel Zumwald
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

i.V. Michaela Bühlmann
BSc in Business Administration
Zugelassene Revisorin

Beilage:
Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

Bilanz

AKTIVEN	Anhang	31.12.2024 CHF	Vorjahr CHF	
Vermögensanlagen	6.4	115'977'299.34	104'777'853.46	
Flüssige Mittel		7'837'647.03	8'816'571.79	1
Uebrige Forderungen	7.1	712'233.14	444'240.35	2
Anlagen beim Arbeitgeber (KK Arbeitgeber)	6.9	0.00	0.00	3
Obligationen CHF		14'132'621.99	10'906'473.60	4
Obligationen Fremdwahrung		1'682'305.88	1'224'723.18	5
Aktien kotiert		49'066'587.30	40'861'901.21	6
Alternative Anlagen		1'508'226.00	3'932'004.29	7
Infrastrukturanlagen		5'233'178.00	3'795'839.04	7a
Aktivhypotheken	7.2	7'898'500.00	7'656'100.00	8
Liegenschaften, Immobilien (Inland)	7.3	27'906'000.00	27'140'000.00	9
Aktive Rechnungsabgrenzung		76'563.40	95'971.26	12
TOTAL AKTIVEN		116'053'862.74	104'873'824.72	

Bilanz

PASSIVEN	Anhang	31.12.2024 CHF	Vorjahr CHF	
Verbindlichkeiten		2'688'885.92	2'088'238.80	
Freizügigkeitsleistungen		1'137'870.42	1'352'481.55	21
Kontokorrente Arbeitgeber	6.9	1'551'015.50	735'757.25	3
Passive Rechnungsabgrenzung		1'031'333.25	865'503.87	24
Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.9	3'192'986.25	3'033'286.25	
Arbeitgeber-Beitragsreserven GLB		2'019'399.20	2'019'399.20	25
Arbeitgeber-Beitragsreserven Allotherm AG		1'173'587.05	1'013'887.05	26
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		89'942'657.92	85'692'283.64	
Vorsorgekapital Aktiv Versicherte	5.2	61'935'812.97	59'620'854.54	27
Vorsorgekapital Rentner	5.4	22'762'074.95	21'743'059.10	28
Technische Rückstellungen	5.6	5'244'770.00	4'328'370.00	29
Wertschwankungsreserve	6.3	18'642'000.00	13'194'512.16	30
Stiftungskapital, Freie Mittel / Unterdeckung				
Stand per 1.1.		0.00	0.00	
- Ertrags- / Aufwandüberschuss		555'999.40	0.00	31
Stand per 31.12.		555'999.40	0.00	
TOTAL PASSIVEN		116'053'862.74	104'873'824.72	

Betriebsrechnung

	Anhang	2024 CHF	Vorjahr CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen			
Sparbeiträge Arbeitnehmer		2'290'156.25	2'225'426.25
Risikobeiträge Arbeitnehmer		715'970.60	694'320.60
Sparbeiträge Arbeitgeber		2'290'156.25	2'225'426.25
Risikobeiträge Arbeitgeber		704'632.40	687'746.05
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		168'814.85	80'348.15
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserven	6.9	159'700.00	199'400.00
		6'329'430.35	6'112'667.30
Eintrittsleistungen			
Freizügigkeitseinlagen		5'320'834.57	5'780'812.70
Rückzahlung WEF-Vorbezüge / Scheidung		40'000.00	9'089.70
		5'360'834.57	5'789'902.40
ZUFLUSS AUS BEITRÄGEN UND EINTRITTSLEISTUNGEN		11'690'264.92	11'902'569.70
Reglementarische Leistungen			
Altersrenten inkl. Alterskinderrenten		-1'069'865.10	-986'905.70
Ehegattenrenten		-178'837.00	-239'422.55
Waisenrenten		-19'380.30	-22'963.20
Invalidenrenten		-202'901.95	-110'762.85
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-1'989'670.70	-2'156'809.01
Kapitalleistungen bei Selbständigkeit		0.00	-89'824.50
Kapitalleistungen bei Todesfällen		0.00	0.00
		-3'460'655.05	-3'606'687.81
Austrittsleistungen			
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-5'903'893.41	-3'905'192.63
Vorbezüge WEF/Scheidung		-130'000.00	-131'095.25
		-6'033'893.41	-4'036'287.88
ABFLUSS FÜR LEISTUNGEN UND VORBEZÜGE		-9'494'548.46	-7'642'975.69
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven			
Auflösung / Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	-375'600.31	-1'847'158.80
Auflösung / Bildung Vorsorgekapital Rentner	5.4	-1'077'004.47	-1'011'969.25
Auflösung / Bildung technische Rückstellungen	5.6	-916'400.00	759'730.00
Verzinsung des Sparkapitals	5.2	-1'800'629.40	-1'074'979.50
Auflösung / Bildung von Beitragsreserven	6.9	-159'700.00	-199'400.00
		-4'329'334.18	-3'373'777.55

Betriebsrechnung

	Anhang	2024 CHF	Vorjahr CHF
Versicherungsaufwand			
Versicherungsprämien (Stop-Loss)	5.1	0.00	0.00
Beiträge an Sicherheitsfonds		-53'498.05	-45'158.95
		-53'498.05	-45'158.95
<i>ERGEBNIS SONSTIGER VERSICHERUNGSTEIL</i>		-4'382'832.23	-3'418'936.50
NETTO-ERGEBNIS AUS DEM VERSICHERUNGSTEIL		-2'187'115.77	840'657.51
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage			
Nettoerfolg aus flüssigen Mitteln	6.7	15'782.80	55'531.82
Nettoerfolg aus Obligationen		520'411.91	-189'378.80
Nettoerfolg aus Aktien		5'133'616.55	3'420'512.18
Nettoerfolg aus Alternativen Anlagen		1'217'613.59	451'146.37
Nettoerfolg aus Infrastrukturanlagen		383'950.66	137'886.04
Nettoerfolg aus Aktivhypotheken		140'314.35	84'953.05
Nettoerfolg aus Liegenschaften		1'288'422.76	960'196.44
Aufwand der Vermögensverwaltung	6.8	-327'828.36	-329'435.62
		8'372'284.26	4'591'411.48
Verwaltungsaufwand			
Allgemeine Verwaltung		-151'136.30	-170'898.24
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-19'998.50	-9'431.75
Aufsichtsbehörde		-10'546.45	-6'875.95
		-181'681.25	-187'205.94
ERTRAGS-/AUFWANDÜBERSCHUSS VOR VERÄNDERUNG WERTSCHWANKUNGSRESERVE		6'003'487.24	5'244'863.05
Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve	6.3	-5'447'487.84	-5'244'863.05
ERTRAGSUEBERSCHUSS		555'999.40	0.00

Anhang

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Personalvorsorgestiftung GLB ist eine gemäss öffentlicher Urkunde vom 06.10.1989 errichtete Stiftung im Sinne des Artikels 80 ff. ZGB mit Sitz in Langnau i/E.

Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der Stifter- bzw. Arbeitgeberfirma und mit dieser wirtschaftlich oder finanziell eng verbundenen Unternehmungen sowie für deren Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Sie kann über die BVG-Mindestleistungen hinaus gehen und Unterstützungen in Notlagen, wie bei Krankheit, Unfall oder Arbeitslosigkeit erbringen.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist im kantonalen Register für die berufliche Vorsorge unter der Registernummer BE 0067 eingetragen. Die Stiftung ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Folgende Urkunden und Reglemente wurden durch den Stiftungsrat und/oder die Aufsichtsbehörde genehmigt:

Stiftungsurkunde:	06.10.1989 (revidiert am 11.12.2001)
BVG-Reglement:	gültig ab 01.01.2024
Organisationsreglement:	09.11.2012 (gültig ab 01.01.2013)
Anlagereglement:	13.11.2015 (gültig ab 31.12.2015) (Aenderung / Anpassung Anhänge 1 + 3 per 31.12.2024)
Reglement über die Teilliquidation:	01.12.2007
Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Reserven:	01.12.2023 (gültig ab 31.12.2023)

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat

Arbeitgebervertreter		Arbeitnehmervertreter	
Andreas Rytz	Vizepräsident *	Florian Gerber	Präsident *
Jacqueline Scheuner	Mitglied	Daniel Witkowski	Mitglied
Michael Weber	Mitglied	Stefan Lehmann	Mitglied
Walter Gerber	Mitglied *	Sandra Reichen	Mitglied

* = Unterschriftsberechtigung kollektiv zu zweien

Geschäftsführung / Rechnungswesen

GLB Genossenschaft, 3550 Langnau i/E., Daniel Leibundgut

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte: Vertragspartner: PK Expert AG, 3110 Münsingen
Ausführender Experte: Martin Franceschina

Revisionsstelle: Von Graffenried AG Treuhand, 3001 Bern
Leitender Revisor: Michel Zumwald

Aufsichtsbehörde: Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA), 3007 Bern

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

- GLB Genossenschaft, 3550 Langnau i/E. BE (Stifterfirma)
- Allotherm AG, 3600 Thun BE
- ASAG AG, 4900 Langenthal BE
- Enicon AG, 3550 Langnau i/E. BE (ab 01.01.2023)

2 Aktive Mitglieder und Rentner

2.1.1 Aktive Versicherte GLB Langnau

	2024	Vorjahr	Veränderung
Anfangsbestand 1.1.	743	718	25
Eintritte	142	134	8
Austritte inkl. Todesfälle	-124	-96	-28
Pensionierungen	-9	-13	4
Invalidierungen	-1	0	-1
Endbestand 31.12.	751	743	8

2.1.2 Aktive Versicherte Allotherm AG

	2024	Vorjahr	Veränderung
Anfangsbestand 1.1.	53	50	3
Eintritte	7	12	-5
Austritte inkl. Todesfälle	-3	-8	5
Pensionierungen	-1	-1	0
Invalidierungen	0	0	0
Endbestand 31.12.	56	53	3

2.1.3 Aktive Versicherte ASAG AG

	2024	Vorjahr	Veränderung
Anfangsbestand 1.1.	5	6	-1
Eintritte	4	5	-1
Austritte inkl. Todesfälle	-3	-6	3
Pensionierungen	0	0	0
Invalidierungen	0	0	0
Endbestand 31.12.	6	5	1

2.1.3 Aktive Versicherte Enicon AG

	2024	Vorjahr	Veränderung
Anfangsbestand 1.1.	5	0	5
Eintritte	1	5	-4
Austritte inkl. Todesfälle	-1	0	-1
Pensionierungen	0	0	0
Invalidierungen	0	0	0
Endbestand 31.12.	5	5	0

2.1.4 Gesamttotal Aktiv Versicherte

	2024	Vorjahr	Veränderung
Anfangsbestand 1.1.	806	774	32
Eintritte	154	156	-2
Austritte inkl. Todesfälle	-131	-110	-21
Pensionierungen	-10	-14	4
Invalidierungen	-1	0	-1
Endbestand 31.12.	818	806	12

2.2 Rentenbezüger

	2024	Vorjahr	Veränderung
Altersrenten	56	53	3
Invalidenrenten	5	5	0
Kinderrenten	4	4	0
Ehegattenrenten	11	12	-1
Total Rentenbezüger	76	74	2

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Leistungen der Stiftung sind im Reglement (gültig ab 01.01.2024) im Detail umschrieben. Nachfolgend ist die Uebersicht der Leistungen aufgeführt:

Bei Erreichen des Schlusalters

- Lebenslange Altersrente. Umwandlungssatz 6.80% beim obligatorischen Teil resp. 5.80 % beim überobligatorischen Teil (stufenweise Reduktion ab 01.01.2023 bis 01.01.2026 auf 5.00%).
- Pensionierten-Kinderrente
- Kapitalabfindung

Vor Erreichen des Schlusalters im Todesfall

- Ehegattenrente, Ehegattenabfindung
- Todesfallkapital
- Waisenrente

Bei Erwerbsunfähigkeit (Invalidität)

- Invalidenrente
- Invaliden-Kinderrente
- Befreiung von der Beitragszahlung

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Pensionskasse ist nach dem Beitragsprimat finanziert. Die Gesamtbeiträge setzen sich zusammen aus Sparbeiträgen, den Risikoprämien und den Beiträgen für die Verwaltung und den Sicherheitsfonds. Die Beiträge berechnen sich in % des versicherten Lohnes und werden paritätisch (Arbeitnehmer und Arbeitgeber je 50 %) finanziert. Der versicherte Lohn gemäss Reglement entspricht dem AHV-Lohn. Seit 01.01.2021 beträgt der maximal versicherte Lohn 450 % der maximalen jährlichen AHV-Altersrente.

Alter	Sparbeiträge	Risikoprämie / Sicherheitsfonds	Total Prämie
18 - 24	0.0	2.3	2.3
25 - 34	5.0	2.3	7.3
35 - 44	7.5	2.3	9.8
45 - 54	11.0	2.3	13.3
ab 55	13.0	2.3	15.3

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Gemäss Reglement besteht die Möglichkeit einer frühzeitigen Pensionierung. Der vorzeitige Altersrücktritt ist frühestens 5 Jahre vor dem ordentlichen Rücktrittsalter möglich, also ab vollendetem 60. Altersjahr (für Männer) bzw. vollendetem 59. Altersjahr (Frauen). Der Vorbezug der Rente führt zu einer lebenslangen Kürzung der jährlichen Altersrente. Der Umwandlungssatz reduziert sich gemäss Artikel 8.4 des Reglementes.

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 01.12.2023 beschlossen, für das Jahr 2024 keine Rentenanpassungen vorzunehmen.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view). Sie steht im Einklang mit den Bestimmungen von Spezialgesetzen der beruflichen Vorsorge.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Nachstehende Bewertungsgrundsätze wurden per 31. Dezember 2024 angewandt:

4.2.1 Wertschriften

Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zu Marktwerten per Bilanzstichtag. Die daraus entstehenden realisierten und nicht realisierten Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam im Nettoertrag aus Wertschriften verbucht. Die Marchzinsen werden per Ende Jahr zum Bestand gemäss Bilanz hinzu gerechnet.

4.2.2 Hypothekendarlehen

Die Bilanzierung der Hypothekendarlehen erfolgt zum Nominalwert.

4.2.3 Liegenschaften

Der aktuelle Wert von Immobilien und anderen Vermögensgegenständen ohne regelmässigen, öffentlichen Handel wird nach dem zu erwartenden Ertrag bzw. Geldfluss unter Berücksichtigung eines risikogerechten Kapitalisierungszinssatzes ermittelt oder durch Vergleich mit ähnlichen Objekten geschätzt oder nach einer anderen allgemein anerkannten Methode berechnet. Liegenschafts-Fonds werden zu Marktwerten bilanziert.

4.2.4 Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen vom Experten ermittelt.

4.2.5 Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve wird für die den Vermögensgrundlagen zugrunde liegenden marktspezifischen Risiken gebildet, um die nachhaltige Erfüllung der Leistungsversprechen zu unterstützen. Die Wertschwankungsreserve wird auf den per Jahresende investierten Anlagegruppen gebildet. Die vom Stiftungsrat festgelegte Zielgrösse pro Anlagegruppe in % der Vermögensanlagen ist im Anlagereglement und deren Anhängen aufgeführt.

4.2.6 Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

Auf fremde Währung lautende Aktiven und Passiven wurden zum Stichtageskurs, Aufwendungen und Erträge zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

4.3 Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Keine Änderungen gegenüber Vorjahr.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikoabdeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikoabdeckung, Rückversicherung

Als autonome Vorsorgeeinrichtung trägt die Personalvorsorgestiftung GLB die Risiken aus Alter, Tod und Invalidität alleine.

5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

Das Vorsorgekapital der aktiven Versicherten hat sich wie folgt entwickelt:

	2024 CHF	Vorjahr CHF
Stand 1. Januar	55'969'054	53'383'477
+ Sparbeiträge	4'580'313	4'450'852
+ Freizügigkeitseinlagen	5'320'835	5'780'813
+ Einmaleinlagen und Einkaufssummen	168'815	80'348
+ Rückzahlungen WEF-Vorbezüge	40'000	9'090
- Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-5'903'893	-3'905'193
- Vorbezüge WEF / Scheidung	-130'000	-131'095
- Kapitaleleistungen bei Pens. + Selbständigkeit	-1'989'671	-2'246'633
- Uebertrag in DK Altersrenten	-1'680'146	-2'021'485
- Uebertrag in DK Invalidenrenten	108'077	-
- Uebertrag in DK Ehegattenrenten	-	-201'491
Total Veränderung Sparguthaben	514'329	1'815'206
+/- Veränderung Konten vorzeitige Pens.	-222'501	-293'505
+ Verzinsung (2024: 3.25% und 2022: 2.00%)	1'800'629	1'063'876
Bestand 31. Dezember	58'061'511	55'969'054

Entwicklung Sparkapitalkonten für vorzeitige Pensionierungen

	2024 CHF	Vorjahr CHF
Stand 1. Januar	3'651'801	3'358'295
+ / - Veränderung Konten vorzeitige Pens.	222'501	293'506
Stand 31. Dezember	3'874'302	3'651'801

Vorsorgekapital Aktiv Versicherte	58'061'511	55'969'054
Sparkapitalien vorzeitige Pens.	3'874'302	3'651'801
Total Sparkapitalien Aktiv Versich.	61'935'813	59'620'855

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2024	Vorjahr CHF	Veränderung CHF
Altersguthaben nach BVG	46'501'789	45'304'926	1'196'863
BVG-Mindestzinssatz	1.25%	1.00%	

5.4 Entwicklung des Deckungskapitals Rentner

5.4.1 Entwicklung des Deckungskapitals IV-Renten

	2024 CHF	Vorjahr CHF
Stand 1. Januar	2'235'655	1'855'989
+ Sparbeitragsbefreiung	53'482	43'095
+ Verzinsung (2023: 3.25 % und 2022: 2.00 %)	30'651	11'104
- Rentenleistungen	-122'162	-110'763
+/- Anpassung an Berechnung des Experten	-38'195	436'230
Stand 31. Dezember	2'159'432	2'235'655

5.4.2 Entwicklung des Deckungskapitals Altersrenten

	2024 CHF	Vorjahr CHF
Stand 1. Januar	16'169'072	15'838'982
+ Uebertrag Pensionierungen Aktive	1'680'146	2'021'485
- Rentenleistungen	-1'069'865	-986'906
+/- Anpassung an Berechnung des Experten	729'424	-704'489
Stand 31. Dezember	17'508'777	16'169'072

5.4.3 Entwicklung des Deckungskapitals Ehegattenrenten

	2024 CHF	Vorjahr CHF
Stand 1. Januar	3'213'072	2'843'919
+ Uebertrag aus Sparkapital	-	201'491
- Rentenleistungen	-178'837	-239'423
+/- Anpassung an Berechnung des Experten	-44'923	407'085
Stand 31. Dezember	2'989'312	3'213'072

5.4.4 Entwicklung des Deckungskapitals Waisenrenten

	2024 CHF	Vorjahr CHF
Stand 1. Januar	125'260	149'105
- Rentenleistungen	-19'380	-22'963
+/- Anpassung an Berechnung des Experten	-1'326	-882
Stand 31. Dezember	104'554	125'260

5.4.5 Total Deckungskapital Rentner

	31.12.2024	Vorjahr CHF	Veränderung CHF
Deckungskapital IV-Renten	2'159'432	2'235'655	-76'223
Deckungskapital Altersrenten	17'508'777	16'169'072	1'339'705
Deckungskapital Ehegattenrenten	2'989'312	3'213'072	-223'760
Deckungskapital Waisenrenten	104'554	125'260	-20'706
Total Deckungskapital Rentner	22'762'075	21'743'059	1'019'016

5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte umfassende versicherungstechnische Gutachten wurde per 31.12.2022 durch die PK Expert AG, Herr Martin Franceschina erstellt. Aufgrund der Ueberprüfung kann bestätigt werden, dass die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen der Stiftung über die Leistungen und die Finanzierung am Stichtag des Gutachtens den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und das finanzielle Gleichgewicht der Stiftung gemäss Artikel 44 Absatz 1 BVV 2 per 31.12.2022 gewährleistet ist.

Der technische Zinssatz beträgt per 31.12.2024 2,00 % (Vorjahr = 2,00 %). Somit wurde die Obergrenze von 2,89 % gemäss Fachrichtlinie 4 der Schw. Kammer der PK-Experten nicht überschritten.

5.6 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

	31.12.2024	Vorjahr CHF	Veränderung CHF
Risikoschwankungsfonds	1'033'130	1'016'800	16'330
Langlebigkeitsreserve Rentner	341'430	217'430	124'000
Rückstell. für kleinen Rentnerbest.	1'342'960	1'304'580	38'380
Rückstell. für künft. Pens.-verluste	1'699'030	1'578'960	120'070
Rückst. für künftige Leistungsfälle	828'220	210'600	617'620
Total technische Rückstellungen	5'244'770	4'328'370	916'400

Der Risikoschwankungsfonds für Tod und Invalidität dient zur Finanzierung der nicht durch das vorhandene Altersguthaben gedeckten Invaliditäts- und Todesfalleistungen. Dabei wurde eine entsprechende Risikoanalyse durchgeführt.

Zur Berücksichtigung der steigenden Lebenserwartung/Vorfinanzierung des künftigen Grundlagenwechsels wird mit der Rückstellung Langlebigkeitsreserve Rentner eine Verstärkung vorgenommen.

Bei der Rückstellung für kleinen Rentnerbestand handelt es sich um eine prozentuale Verstärkung, welche aufgrund der Anzahl Renten per Ende 2024 ermittelt wird und 5.90% auf dem gesamten Deckungskapital der laufenden Renten inkl. Anwartschaften beträgt.

Mit der Rückstellung für künftige Pensionierungsverluste wird aufgrund der Anwendung eines versicherungstechnisch zu hohen Umwandlungssatzes für die künftig erwarteten Pensionierungsverluste eine Rückstellung gebildet, welche die Pensionierungen der nächsten 5 Jahre und eine Kapitalbezugsquote von 50% berücksichtigt.

Die Rückstellung für künftige Leistungsfälle dient zur Deckung von pendenten Invaliditätsfällen und wird aufgrund der von der Geschäftsführung der Personalvorsorgestiftung GLB gemeldeten Fälle festgelegt.

Gemäss Reglement zu Bildung von Rückstellungen und Reserven sind weitere Rückstellungen für die Senkung des technischen Zinssatzes sowie für Rentenerhöhungen möglich. Der Stiftungsrat verzichtet in Absprache mit dem Experten für berufliche Vorsorge im Berichtsjahr auf die Bildung solcher Rückstellungen.

5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevanten Annahmen

Die versicherungstechnischen Berechnungen basieren auf den folgenden Grundlagen:

- Technischer Zinssatz 2.00 % (Vorjahr = 2.00 %)
- Technische Grundlagen: BVG 2020 (PT2021). Vorjahr: BVG 2020 (PT2021).

5.8 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

keine

5.9 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

Der Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung wird wie folgt definiert:

$$\frac{V_v \times 100}{V_k} = \text{Deckungsgrad in \%}$$

Wobei für V_v gilt:

Die gesamten Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten bilanziert, vermindert um Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen und Arbeitgeberbeitragsreserven. Wertschwankungsreserven sind dem verfügbaren Vorsorgevermögen zuzurechnen.

Wobei für Vk gilt:

Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital per Stichtag einschliesslich notwendiger Verstärkungen.

Ist der so berechnete Deckungsgrad kleiner als 100 %, liegt eine Unterdeckung im Sinne von Art. 44 Abs. 1 BVV2 vor.

	2024 CHF	Vorjahr CHF
Gesamte Aktiven zu Marktwerten	116'053'863	104'873'825
- Verbindlichkeiten	-2'688'886	-2'088'239
- Passive Rechnungsabgrenzungen	-1'031'333	-865'504
- Arbeitgeber-Beitragsreserven	-3'192'986	-3'033'286
Verfügbares Vermögen (Vv)	109'140'658	98'886'796
Vorsorgekapital Aktiv Versicherte	61'935'813	59'620'855
Vorsorgekapital Rentner	22'762'075	21'743'059
Technische Rückstellungen	5'244'770	4'328'370
Notwendiges Vorsorgekapital (Vk)	89'942'658	85'692'284
Ueberdeckung	19'198'000	13'194'512
Deckungsgrad	121.34%	115.40%

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Ziele, Grundsätze & Kompetenzen im Anlagereglement vom 31.12.2015 festgehalten und diverse Aufgaben an die Anlagekommission delegiert.

Institut	Portfolio-Manager	Unterstellung FINMA
Berner Kantonalbank AG Bern	Beat Locher	Ja
Credit Suisse AG Bern (2024 aufgelöst)	Philipp Schneider	Ja
UBS AG (Mandate "passiv" und "Satellit")	Philipp Schneider	Ja
Zähringer Privatbank AG Bern	Ivo Rüthemann	Ja

Die Immobilien und Hypotheken der Personalvorsorgestiftung GLB werden von der GLB Genossenschaft Langnau verwaltet.

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV 2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1-3 BVV 2)

Gestützt auf Art. 50 Abs. 4 BVV2 macht die Stiftung von der Möglichkeit der Erweiterung der Anlagemöglichkeiten gebrauch. Folgende Erweiterungen sind gemäss Anhang 1 des Anlagereglementes unserer Kasse möglich:

Anlagekategorie	Maximalquote gemäss Reglement	Maximalquote gemäss BVV2
Gesamtlimite Immobilien/Infrastruktur Schweiz	50%	30%
Einzellimite Immobilien (ex Infrastruktur) Schweiz	20%	5%
Einzelschuldnerlimite Flüssige Mittel	20%	5%

Das Anlagekonzept richtet sich nach der Risikofähigkeit der Kasse und der Diversifikation der Anlage- risiken. Die strategische bzw. reglementarische Inanspruchnahme von Erweiterungen für Immobilien ist begründet durch das bisherige Anlagekonzept und die Werthaltigkeit, Sicherheit und die durch- schnittlich erzielbare erwartete Nettorendite der direkten Anlage in Immobilien.

Der Stiftungsrat ist überzeugt, dass den Aspekten von Sicherheit in Bezug auf die Erfüllung des Vorsorgezweckes ausreichend Rechnung getragen wird und die Risikoverteilung gemäss Artikel 50 BVV2 ausreichend ist.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve ist in Anhang 3 des Anlagereglementes vom 31.12.2024 geregelt.

Vermögensanlagen	Verkehrs- werte TCHF	Soll-Bestand 2024 TCHF	Soll-Bestand 2023 TCHF
Flüssige Mittel/Geldmarktanlagen (0%)	7'838	-	-
Anlagen beim Arbeitgeber (5%)	-	-	-
Aktien kotiert (30%)	49'067	14'720	12'259
Obligationen CHF (8%)	14'133	1'131	872
Obligationen Fremdwährung (8%)	1'682	135	147
Hypotheken/Darlehen (2%)	7'898	158	153
Liegenschaften Schweiz (5%)	27'906	1'395	1'357
Liegenschaften Ausland (15%)	-	-	-
Alternative Anlagen (20 %)	1'508	302	786
Infrastrukturanlagen (15 %)	5'233	785	569
Guthaben und Forderungen (2%)	789	16	11
Zielgrösse Wertschwankungsreserve in % der Vermögensanlage	116'054	18'642 16.06%	16'154 13.92%
Ist-Bestand Wertschwankungsreserve		18'642	13'195
Reservedefizit in % der Vermögensanlage		- 0.00%	-2'959 -2.55%

6.4 Darstellung der Vermögenslage nach Anlagekategorien

Anlagen	31.12.2024 in TCHF	Ist-Anteil in % vom Gesamtvermögen per 31.12.		Interne Band- breiten	Begren- zung gem. BVV2 per 31.12.2024
		2024	2023		
Flüssige Mittel / Geldmarktanlagen	7'838	6.75%	8.41%	0 - 20 %	100%
Anlagen beim Arbeitgeber	-	0.00%	0.00%	0 - 5 %	5%
Aktien kotiert (Schweiz und Ausland)	49'067	42.28%	38.96%	27 - 47 %	50%
Obligationen CHF	14'133	12.18%	10.40%	5 - 15 %	100%
Obligationen Fremdwährung	1'682	1.45%	1.17%		
Hypotheken / Darlehen	7'898	6.81%	7.30%	5 - 15 %	50%
Liegenschaften Schweiz	27'906	24.05%	25.88%	20 - 40 %	30%
Liegenschaften Ausland	-	0.00%	0.00%	0%	10%
Alternative Anlagen	1'508	1.30%	3.75%	0 - 12 %	15%
Infrastrukturanlagen	5'233	4.51%	3.62%	2 - 8 %	10%
Guthaben / Forderungen	789	0.68%	0.51%	-	100%
Bilanzsumme	116'054	100.00%	100.00%		
Fremdwährung	13'803	11.89%	15.93%	10 - 30 %	30%

Die internen Bandbreiten beruhen auf Anhang 1 des Anlagereglementes vom 13.11.2015 (Aenderung/Anpassung Anhang 1 + 3 per 31.12.2024).

6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Per 31.12.2024

Optionen werden zur Bewirtschaftung von Teil-Risiken eingesetzt. Sie dienen quasi als Teil-Kasko-Versicherung für einen Crash an den internationalen Aktienmärkten. Durch die Beimischung der Optionen kann das Profil der Portfolios asymmetrisch optimiert werden.

Aktieninstrumente (Engagement reduzierende Derivate)

2024: keine

Vorjahr: 50 Put (long) Euro Stoxx 50

Währungsinstrumente (Engagement reduzierende Derivate)

2024: keine

Vorjahr: keine

6.6 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Im 2024 und 2023 bestanden keine Wertpapiere unter Securities Lending.

6.7 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.7.1 Zinsertrag Flüssige Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten

	2024	Vorjahr
Zinsertrag auf Bankkonten und Geldmarktanlagen	29'207.42	64'912.25
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen	-13'503.92	-9'857.43
Erlöse aus übrigem Vermögen und Rundungen	79.30	477.00
Zinserlöse Kto. Krt. Stifterfirma	0.00	0.00
	15'782.80	55'531.82

6.7.2 Nettoerfolg Obligationen

	2024	Vorjahr
Zinsertrag	242'502.46	124'447.00
Kurserfolge auf Obligationen	277'909.45	-313'825.80
	520'411.91	-189'378.80

6.7.3 Nettoerfolg Aktien

	2024	Vorjahr
Dividendenertrag	598'841.31	620'648.13
Kurserfolge auf Aktien	4'534'775.24	2'799'864.05
	5'133'616.55	3'420'512.18

6.7.4 Nettoerfolg Alternative Anlagen

	2024	Vorjahr
Dividendenertrag	28'851.20	195'594.65
Kurserfolge auf Alternativen Anlagen	1'188'762.39	255'551.72
	1'217'613.59	451'146.37

6.7.5 Nettoerfolg Infrastrukturanlagen

	2024	Vorjahr
Erlöse auf Infrastrukturanlagen	0.00	9'049.00
Kurserfolge auf Infrastrukturanlagen	383'950.66	128'837.04
	383'950.66	137'886.04

6.7.6 Nettoerfolg Aktivhypotheken

	2024	Vorjahr
Zinsertrag auf Aktivhypotheken	140'314.35	84'953.05
	140'314.35	84'953.05

6.7.7 Nettoerfolg Liegenschaften

	2024	Vorjahr
Liegenschaftserträge	1'161'495.10	1'149'118.13
Liegenschaftsaufwände	-639'072.34	-268'921.89
Bewertungsdifferenz Liegenschaften	766'000.00	80'000.00
	1'288'422.76	960'196.24

6.7.8 Performance alle Anlagekategorien

Die ausgewiesene Performance auf dem durchschnittlichen Gesamtvermögen, gerechnet zu Marktpreisen, erreichte per 31.12.2024 7.58 % (Vorjahr: 4.59 %).

6.8 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

	2024 in CHF	Vorjahr in CHF
Direkt in der Betriebsrechnung verbuchte Vermögensverwaltungskosten	305'824	242'370
Summe aller in der Betriebsrechnung erfassten Kostenkennzahlen in CHF für Koll.-Anlagen	22'004	87'066
Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten	327'828	329'436
Marktwert der kostentransparenten Vermögensanlagen in CHF per Stichtag	115'265'066	104'333'613
Total der Vermögensverwaltungskosten in Prozent der kostentransparenten Anlagen	0.28%	0.32%

Kostentransparenzquote (Anteil der kostentransparenten Vermögensanlagen im Verhältnis zu den gesamten Vermögensanlagen) 100% (Vorjahr: 100%). Es bestehen keine intransparenten Anlagen.

6.9 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und Arbeitgeber-Beitragsreserve

Per 31.12.2024 wies das Kontokorrent mit der Stifterfirma einen Saldo von CHF 1'551'015.50 zugunsten der Stifterfirma auf (Vorjahr CHF 735'757.25 zugunsten der Stifterfirma). Das Kontokorrent wurde im Jahr 2024 nicht verzinst (Vorjahr = keine Verzinsung).

Die Arbeitgeber-Beitragsreserve der **GLB Langnau** hat sich wie folgt entwickelt:

	2024 CHF	Vorjahr CHF
Stand 1. Januar	2'019'399.20	2'019'399.20
Einzahlungen GLB Langnau	-	-
Belastung Zins KK GLB	-	-
Verzinsung	-	-
Stand 31. Dezember (ohne Verwendungsverzicht)	2'019'399.20	2'019'399.20

Die Arbeitgeber-Beitragsreserve der **Allotherm AG** hat sich wie folgt entwickelt:

	2024 CHF	Vorjahr CHF
Stand 1. Januar	1'013'887.05	814'487.05
Einzahlungen Allotherm AG	159'700.00	199'400.00
Stand 31. Dezember (ohne Verwendungsverzicht)	1'173'587.05	1'013'887.05

6.10 Retrozessionen

Die vier Vermögensverwalter haben schriftlich bestätigt, dass sie keine Retrozessionen im Sinne des BGE 132 III 460 erhalten haben.

6.11 Loyalität in der Vermögensverwaltung

Die im Rahmen der Strukturreform geforderte Einhaltung der Loyalität für die mit der Anlage des Vermögens betrauten Personen wird bei der Personalvorsorgestiftung GLB umgesetzt. Die betreffenden Personen haben die entsprechende Erklärung für das Geschäftsjahr 2024 abgegeben.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 übrige Forderungen

	2024 CHF	Vorjahr CHF
Forderungen Verrechnungssteuer	712'233.14	444'240.35
Total übrige Forderungen	712'233.14	444'240.35

7.2 Aktivhypotheken

	2024 CHF	Vorjahr CHF
Stand 1. Januar	7'656'100.00	4'425'500.00
Amortisationen/Kündigungen	-791'000.00	-196'000.00
Erhöhungen/Neuabschlüsse	1'033'400.00	3'426'600.00
Endbestand 31.12.	7'898'500.00	7'656'100.00

Die Aktivhypotheken wurden durchschnittlich zu 1.80% (Vorjahr 1.75%) verzinst.

7.3 Liegenschaften / Immobilien

Standort	Kap.-Satz	Marktwert 31.12.2024	Marktwert 31.12.2023	Differenz in CHF
3270 Aarberg, Spinsstrasse 6, 6a, 8, 8a	3.88%	8'425'000.00	8'425'000.00	-
3110 Münsingen, Haldenstrasse 5	3.79%	3'756'000.00	3'660'000.00	96'000.00
3038 Kirchlindach, Buchsistrasse 4	3.91%	4'785'000.00	4'115'000.00	670'000.00
3427 Utzenstorf, Landshutstrasse 47	4.12%	5'290'000.00	5'290'000.00	-
3714 Frutigen, Grassiweg	4.37%	5'650'000.00	5'650'000.00	-
TOTAL CHF		27'906'000.00	27'140'000.00	766'000.00

Die Marktwerte berücksichtigen die aktuellen und künftigen Ertragspotenziale sowie die Altersstruktur der Liegenschaften und die damit nötigen Sanierungsmassnahmen. Die Liegenschaften Münsingen und Kirchlindach wurden im Jahre 2024 neu bewertet (inkl. Anpassung des Kapitalisierungszinssatzes an die aktuellen Gegebenheiten).

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde / Reglemente

Die Kenntnisnahme der Jahresrechnung 2023 durch die Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA) erfolgte am 13.08.2024 mit dem Hinweis, Angaben über die Vergütungen der Jahre 2023 und 2024 an das oberste Organ und die Geschäftsleitung gemäss Artikel 84b ZGB zu machen. Die Angaben sind unter Ziffer 9.6 ersichtlich.

Das Rückstellungsreglement (gültig ab 31.12.2023) wurde am 28.01.2025 durch die Stiftungsaufsicht geprüft. Die Stiftungsaufsicht teilte mit Mail vom 20.03.2025 mit, dass sich die gemachte Beanstandung nach Rücksprache mit unserem Pensionskassenexperten erledigt hat.

Das BVG-Reglement (gültig ab 01.01.2024) wurde am 05.09.2024 durch die Stiftungsaufsicht geprüft. Die Beanstandungen und Hinweise wurden aufgenommen und die notwendigen Anpassungen wurden an der Stiftungsratssitzung vom 29.11.2024 abgesegnet. Das Prüfungsergebnis der Stiftungsaufsicht steht noch aus.

9 Weitere Informationen im Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Unterdeckung / Erläuterungen der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV2)

Per 31.12.2024 besteht keine Unterdeckung.

9.2 Laufende Rechtsverfahren

Keine

9.3 Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögens-Transaktionen

Keine

9.4 Verpfändung von Aktiven

Die drei Depotbanken haben schriftlich bestätigt, dass sich die Titel per 31.12.2024 in den jeweiligen Wertschriftendepots befanden. Die Wertschriften waren während des ganzen Berichtsjahres weder belehnt noch verpfändet.

9.5 Stimmrechtswahrnehmung

Die Personalvorsorgestiftung GLB hat ihre gesetzlichen Pflichten zur Ausübung der Aktionärsstimmrechte wahrgenommen. Die Versicherten werden in einem jährlichen Infoschreiben über das Stimmrechtsverhalten informiert.

9.6 Vergütungen an die Mitglieder des Stiftungsrates und des Anlageausschusses

	Jahr 2024	Jahr 2023
Gesamtentschädigung Stiftungsrat und Kommissionen	21'400.00	20'800.00
Spesenentschädigung Stiftungsrat und Kommissionen	4'400.00	4'700.00

Als Grundlage für die Auszahlung dient das Entschädigungs- und Spesenreglement vom 01.12.2023.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

keine

Langnau, 15. 05. 2025

